

<https://www.fischkopf.ch>

RANDNOTIZ 15.04.2024 / PaPr

Rodersdorf, 18. April 2024 / EF

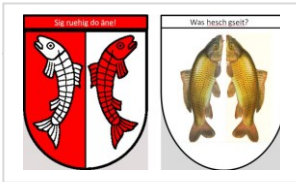
Partizipativer Prozess (lapap)

**----- In einem partizipativen Prozess sollen
Massnahmen erarbeitet werden -----**

Einleitung [Textquelle](#).

Organisationen stehen zunehmend vor der Herausforderung, hochkomplexe und schnell veränderliche Themen überschauen zu müssen. Umso wichtiger ist es daher, vorhandenes Wissen nutzbar zu machen und weiterzuverbreiten. Bei Fraunhofer geht man dafür neue Wege bei der Konzeption von Lernangeboten, die auf Partizipation, Interaktion und Iteration setzen.

Es ist eine Erfahrung, die Unternehmen und andere Organisationen zunehmend machen: Viele der Themen und Aufgaben, mit denen sie sich beschäftigen, erfordern immenses Wissen. Und zwar nicht einmal, sondern ständig, da sich dieses Wissen in schnellen Zyklen ändert und erweitert.



<https://www.fischkopf.ch>

RANDNOTIZ 15.04.2024 / PaPr

In diesem Zusammenhang ist die Formulierung ‚partizipativer Prozess‘ seit geraumer Zeit vor allem auch in politischen Dokumentationen zu lesen.

Die [Grundlage](#) für eine funktionierende Demokratie ist die --- [Partizipation](#)¹.

Vielerorts werden partizipative Prozesse geführt und Lösungen in demokratischer Manier gutgeheissen und beschlossen.

Es hat sich eingebürgert, dass vermeintlich Benachteiligte (Fuscht im Sack mache, Zwänger, Trötzeler²) ihre politischen Rechte nutzen, um Lösungsentscheide zu „kippen“. Ideologien und Partikularinteressen werden mit allen Mitteln erkämpft.

Ein Phänomen, das sich auch in Rodersdorf immer wie mehr bemerkbar macht. Je näher die kommunalen Wahlen 2025 kommen.

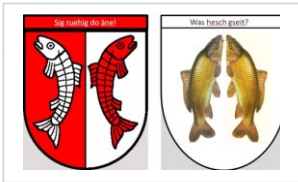
Sind es die Besserwisser, die nichts wissen? Leidet der gesunde Menschenverstand, the common sense, zunehmend unter der Akademisierung (Fachidioten, Scheuklappenträger, Tunnelblicker)?

Who knows?



¹ Partizipation-bedeutet-kommunikations-und-beziehungsarbeit. [Siehe](#) auch

² Ein Rückblick dazu im [Anhang](#) (Bundesratswahlen 2023)



<https://www.fischkopf.ch>

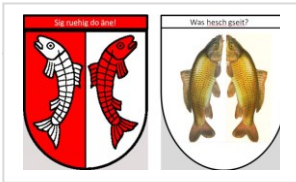
RANDNOTIZ 15.04.2024 / PaPr

Was ist ein partizipativer Prozess?

Quelle (z.B.): participer.hevs.ch

Ein **Partizipationsprozess** ist eine Folge von Partizipations-Aktivitäten (z.B. zuerst eine Umfrage ausfüllen, dann Vorschläge machen, diese face-to-face oder an virtuellen Sitzungen diskutieren, und sie schließlich zu priorisieren) mit dem Ziel, ein bestimmtes Thema zu definieren und Entscheidungen dazu zu treffen.

Beispiele für partizipatorische Prozesse sind: ein Verfahren zur Wahl von Ausschussmitgliedern (bei dem die Kandidaturen zuerst präsentiert und anschließend debattiert werden, und schließlich eine Kandidatur ausgewählt wird), die partizipative Budgets (bei denen Vorschläge gemacht und wirtschaftlich bewertet werden und über das verfügbare Geld abgestimmt wird), ein strategischer Planungsprozess, die gemeinschaftliche Ausarbeitung einer Vorschrift oder Norm, die Gestaltung eines städtischen Raums oder die Erstellung einer öffentlichen Strategie.



<https://www.fischkopf.ch>

RANDNOTIZ 15.04.2024 / PaPr

ANHANG / „[Täubälä](#)“ nach Bundesratswahl 2023

Wie es scheint ist es nicht nur ein lokales Rodersdorfer Phänomen, dass Meinungen, Entscheide und Beschlüsse nicht akzeptiert werden. Beispiel Fernwärme in der Kirchgasse! Allen voran stehen die Mitglieder und Hardliner der SP-Partei.

<Wermuth droht SVP, FDP und Mitte mit Retourkutsche> (siehe [Sonntagszeitung](#) vom 17.12.2023)

Drohungen, Trotzreaktionen und „Täubälä“ sind Beitragsüberschriften aus der Presse.

Es scheint in gewissen Köpfen tatsächlich nur noch eine „richtige“ Meinung zu geben. Entspricht diese Meinung nicht der Eigenen, werden Drohungen ausgesprochen und der Andersdenkende – marginalisiert.

Ist es möglich, dass hinter diesen destruktiven Haltungen ein Schutz steht, der die hausgemachten Fehler kaschiert? Die Vermutung liegt nahe.

Mit Schmollreaktionen eine zielorientierte Politik verhindern hat noch nie zu Wählerstimmen verholfen.
